1 Treptow-Köpenick, Allende-Viertel I+II

Quelle: IfS, Kartengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und OpenStreetMap

Geographische und historische Eckdaten					
Stadträumliche Lage		Östlicher Rand der stark bebauten Fläche des Bezirks Treptow-Köpenick			
Fläche; Einwohner (EW)/km²:		0,61 km², 14.739 EW/km²			
ÖPNV-Versorgung		mehrereTramlinien ca. 2,5 km bis S-Bahn S3 (Köpenick/Hirschgarten) oder S-Bahn S47 (Spindlersfeld)			
Planungsräume (PLR)		09041401 (entlang Salvador-Allende- und Pablo-Neruda-Straße), 09041402 (ohne Siedlung Kämmereiheide), 09041403			
Referenz-Planungsraum (R-PLR)		09041401			
Entstehungszeitraum/ -zusammenhang		1970er bis 1980er Jahre			
Wohnlagen; Anteil EW in einfacher Wohnlage		100% mittlere Wohnlage			
Daten zur Bevölkerung					
Einwohner; Veränderung 2010-2020		2010: 9.199	2020: 8.991	2010-2020: -207; -2,3%	
EW mit MH	Anteil	2010: 455	2020: 1.038	2010: 5%	2020: 12%
Ausländische EW	Ausländeranteil	2010: 116	2020: 590	2010: 1%	2020: 7%
Jugend-(J), Altenquotient (A)* (Bezirk)		J: 28,9 (25,4)	A: 87,3 (35,1)		
J und A* Personen mit MH (Bezirk)		J: 46,4 (38,5)	A: 30,0 (10,9)		
Anteil EW mit >5 J. Wohndauer	>10 J. Wohndauer	68,3%		51,8%	
Soziale Entwicklung					
Arbeitslosigkeit* (Bezirk)		2,6% (3,4)			
Transfereinkommensbezieher* (Bezirk)		6,6% (8,6)	unter 15 Jahre*: 20,3% (20,0)		
Status-Index		2009**: mittel		2019*: mittel	
Dynamik-Index*		stabil			

[1] EW = Einwohner, MH = Migrationshintergrund *R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2018), ** R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2008)

1.1 Abgrenzung der Großsiedlung und Bezug zu Förderkulissen

Die Bezirksregion Allende-Viertel[1] befindet sich östlich der Köpenicker Altstadt und ist unterteilt in die Planungsräume Allende I, Allende II und Kämmereiheide. Das bebaute Gebiet wird im Norden durch den Verlauf der Müggelspree und im Osten sowie im Süden durch ein großes Waldgebiet begrenzt. Das Gebiet der Großsiedlung erstreckt sich über alle drei Planungsräume mit Ausnahme des großen Geländes der DRK-Kliniken im Süden, der von Einfamilienhäusern dominierten Siedlung Kämmereiheide östlich der Salvador-Allende-Straße, der Gebiete zwischen Wendenschlossstraße und Müggelspree sowie der neueren Bebauung rund um die Straße Am Amtsgraben. Die Großsiedlungen sind überwiegend durch zehn- bis elfgeschossige Gebäude in Plattenbauweise geprägt. Der erste Bauabschnitt (Allende I) entstand Anfang der 1970er Jahre auf ehemaligen Kleingartenanlagen, der zweite Bauabschnitt (Allende II) Anfang der 1980er Jahre in einem Waldstück.[2] In den 1990er Jahren wurden an der Müggelspree weitere Flächen bebaut.

Eine Förderung erfolgt noch bis Ende 2021 im Rahmen von BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften).

1.2 Eckpunkte zu Gebiet und Gebietsbevölkerung

Das Allende-Viertel gehört mit 0,61 km² zu den etwas größeren Siedlungen, die im Rahmen der Studie untersucht wurden, die Dichte liegt mit 14.739 EW/km² im oberen Mittel. Die Einwohnerzahl des betrachteten Gebiets ist in den letzten zehn Jahren leicht gesunken, während der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund sich verdreifacht und der Anteil der ausländischen Bevölkerung sich versechsfacht hat. Beide Entwicklungen erfolgten jedoch ausgehend von einem relativ niedrigen Niveau (5 bzw. 1 Prozent) und beziehen die Entwicklungen seit 2015 mit ein, als in Allende II und an der Salvador-Allende-Straße Übergangswohnheime für Geflüchtete eingerichtet wurden. Der Altenquotient liegt mit 87,3 überaus hoch im Vergleich aller Gebiete und zum Bezirk (35,1). Der Jugendquotient ist mit knapp 29 ebenfalls recht hoch und etwas höher als im Bezirk. Unter den Einwohnern mit Migrationshintergrund sind überwiegend junge Menschen (hoher Jugendquotient, vergleichsweise niedriger Altenquotient).

Die Hälfte der Bevölkerung lebt schon seit zehn oder mehr Jahren in der Großsiedlung, knapp 70 Prozent seit fünf oder mehr Jahren, sodass eine starke Kontinuität besteht. Die Zahlen zur sozioökonomischen Situation in der Großsiedlung lassen auf eine vergleichsweise ausgeglichene Situation schließen: Der Anteil der Arbeitslosen und der Transfereinkommensbezieher ist gering (2,6 bzw. 6,6 Prozent) und liegt niedriger als im Bezirk. Jeder fünfte Transfereinkommensbezieher ist unter 15 Jahre, was dem Bezirksschnitt entspricht. Für den Referenz-Planungsraum wird 2009 und 2019 unverändert ein mittlerer Status-Index festgestellt, die Dynamik ist stabil.

1.3 Wohnungsbestand und Wohnumfeld

Die wichtigsten Wohnungseigentümer sind die degewo und die WBG Amtsfeld, die in beiden Bereichen große, gepflegte Bestände mit vielfältig gestalteten Grünflächen und Spielplätzen halten, die zu einem Großteil frei zugänglich sind. Einzig die Höfe der WBG Amtsfeld in Allende II wurden im Herbst 2020 geschlossen und sind nur noch für Mieter nutzbar. Große Flächen entlang der Straßen werden als Stellplätze genutzt, da keine Parkhäuser im Gebiet vorhanden sind. Die Wohngebäude anderer Eigentümer in Allende II sind äußerlich in einem vergleichsweise weniger gepflegten Zustand, die Außenflächen sind nicht so aufwändig gestaltet. Die WBG Amtsfeld plant derzeit die Überbauung der

[1] Neuzuschnitt seit 01.01.2019.
[2] https://koepenick.net/salvador-allende-viertel.htm (zuletzt abgerufen am 15.10.2020)

Parkplätze vor den Häusern Salvador-Allende-Straße 25-45 mit fünf- bis sechsgeschossigen Gebäuden mit 82 Wohneinheiten.

Abbildung 1.1: Wohnungsbestände degewo

10-geschossige Gebäude der degewo in Allende I mit grünen Innenhöfen, vorgesetzten neuen Eingangsbereichen und Stellplätzen.[3]

Abbildung 1.2: Wohnungsbestände degewo

Wohnhochhäuser der degewo in Allende II, 5-geschossige Gebäude östlich der Salvador-Allende-Straße.

Abbildung 1.3: Wohnungsbestände WBG Amtsfeld

10-geschossige Gebäude der WBG Amtsfeld entlang der Wendenschlossstraße (links), 6-Geschosser mit angebauten Aufzügen an der Salvador-Allende-Straße und in Allende II (rechts).

Abbildung 1.4: Wohnungsbestände weiterer Eigentümer und Klinikum in Allende II

Wohngebäude an der Alfred-Randt-Straße und ein Teil des Köpenicker DRK-Klinikums.

[3] Quelle alle Fotos: IfS 2020

Abbildung 1.5: Wohnungsbestände weiterer Eigentümer in Allende I

Bis zu 5-geschossige Bebauung, überwiegend aus den 1990er Jahren, an der Salvador-Allende-Straße mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss.

Abbildung 1.6: Spiel- und Bolzplätze der Wohnungsunternehmen

Spiel- und Bolzplätze in Allende I (die beiden linken Bilder) und Allende II (rechts).

1.4 Öffentliche Grünflächen, Spiel- und Sportplätze

Drei öffentliche Spielplätze befinden sich im östlichen Teil von Allende II und eine Skate-Anlage neben der Schwimmhalle in Allende I. Ergänzt wird das Angebot durch die Spielplätze im Volkspark südlich der Pablo-Neruda-Straße. Hinter dem Haus der degewo in der Alfred-Randt-Straße ist aus Mitteln des Programms „Soziale Integration im Quartier“ ein Outdoor-Sportparcours entstanden. Die Umsetzung erfolgte in einer Kooperation von BENN, degewo und Bezirksamt. Die Großsiedlung befindet sich in unmittelbarer Nähe zu großflächigen Waldgebieten und zur Müggelspree. Im Rahmen eines FEIN (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften)-Projekts[4] wurde 2017 in Kooperation mit der degewo ein „Familienstadtplan“ erarbeitet, in dem unter Mitwirkung von Bewohnern viele der Grünflächen und ihr Potenzial dargestellt wurden.

Abbildung 1.7: Öffentliche Spiel- und Bolzplätze

Öffentliche Spielplätze in Allende II und Skateanlage nahe dem Allende-Center.

[4] http://allende2hilft.de/2017/02/23/familienstadtplan-fuer-das-allende-viertel/ (zuletzt abgerufen am 15.10.2020)

1.5 Soziale, kulturelle und Nahversorgungs-Infrastruktur

Das Gebiet befindet sich im Einzugsbereich der Grundschulen Amtsfeld-Schule (Allende I) und Müggelschlösschen-Schule (Allende II). Geplant ist zudem die barrierefreie Sanierung eines der Gebäude der Müggelschlösschen-Schule und der Neubau einer Schulmensa, finanziert aus SIWANA-Mitteln.[5] Die Amtsfeld-Schule verfügt über zwei Standorte, wobei einer insbesondere für das Hort-Angebot genutzt wird. Außerdem befindet sich das Emmy-Noether-Gymnasium im Gebiet. Alle Schulen verfügen über eine Sporthalle. Neben der Müggelschlösschen-Schule befindet sich ein Sportplatz. Weitere Sportplätze können nördlich der Wendenschlossstraße genutzt werden.

Abbildung 1.8: Schulen

Von links: Müggelschlösschen-Schule (zwei Gebäudeteile), Amtsfeld-Grundschule und Hauptgebäude des Emmy-Noether-Gymnasiums.

Der Bereich Allende I beherbergt zwei Kindertagesstätten, die Kita „Amtsfelder Knirpse“ und die Integrationskita „Hand in Hand“. Sie liegen in den großen Höfen, die von der zehngeschossigen Bebauung gebildet werden. Ebenfalls zwei Kindertagesstätten befinden sich im Gebiet Allende II: die humanistische Kita „Rappelkiste“ (hier wurde bereits mit dem Neubau[6] begonnen) und die Kita „Bude Kids“ an der Alfred-Randt-Straße. Letztere ist auf dem Gelände der „BUDE“, eines offenen Kinder- und Jugendprojekts angesiedelt. Für dieses Gelände läuft derzeit ein Bebauungsplan-Verfahren, im Zuge dessen die Fläche als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Anlagen für soziale Zwecke“ festgesetzt werden soll. Dies soll den Neubau eines größeren Kita-Gebäudes sowie perspektivisch weitere Einrichtungen, z. B. mit generationenübergreifenden Projekten, ermöglichen.

Abbildung 1.9: Kitas

Kita „Amtsfelder Knirpse“, Integrationskita „Hand in Hand“, Eingang zum Gelände der „BUDE“.

Die Jugendfreizeiteinrichtung „Würfel“ für Kinder zwischen acht und 15 Jahren in Trägerschaft des Bezirksamts befindet sich in der Alfred-Randt-Straße in Allende II. Der offensiv ‘91 e.V., zu dem auch die Kita „Amtsfelder Knirpse“ gehört, betreibt in der Alfred-Randt-Straße eine Begegnungsstätte, die

[5] Bezirksamt Treptow-Köpenick (2019): Jahresauftakt-Pressekonferenz S. 3: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/_assets/aemter-und-se/pressestelle/19-01-10_pressemappe_pk_jahresauftakt_.pdf. (zuletzt abgerufen am 23.10.2020).

[6] https://humanistisch.de/x/rappelkiste/inhalte/neubau-der-humanistischen-kita-alfred-randt-strasse (zuletzt abgerufen am 15.10.2020).

sich mit Beratungsangeboten insbesondere auch an Geflüchtete richtet. Das Büro des BENN-Projekts befindet sich außerhalb des Gebiets in einem Ladenlokal nahe dem Allende-Center.

Abbildung 1.10: Kinder- und Jugendeinrichtungen/Treffpunkte

Die Jugendfreizeitenrichtung „Würfel“, der Eingang zur Begegnungsstätte in einem Wohnhaus der degewo und das Büro des BENN-Projekts in der Pohlestraße.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Amtsfeld betreibt einen Treffpunkt für ihre Mieter, der sich allerdings außerhalb der Großsiedlung im „Stuckhaus Cöpenick“ in der Wendenschlossstraße befindet. Ein wichtiger Treffpunkt im Quartier ist der Mehrgenerationengarten der BUDE. Beim Neubau der Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) an der Salvador-Allende-Straße soll ein „KIEZKLUB“[7] integriert werden.[8] Darüber hinaus sollen im Rahmen der Konzept-Studie zur Infrastrukturentwicklung ermittelte Potenzialflächen für die Errichtung eines offenen Begegnungsortes geprüft werden.[9] In Allende II betreiben die Berliner Stadtmission (Müggelschlösschenweg) sowie das Gesundheitswerk Bethel (Alfred-Randt-Straße) ein Seniorenwohnheim. Neben letzterem befindet sich eine Unterkunft für Geflüchtete des LAF (Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten), die durch den Internationalen Bund (IB) betrieben wird.

Abbildung 1.11: Seniorenwohnheime und Übergangswohnheim in Allende II

Seniorenwohnheime an Alfred-Randt-Straße und Müggelschlösschenweg, LAF-Unterkunft.

Die degewo bietet ihren Mietern Flächen für das gemeinsame Gärtnern an. Treffpunkte sind außerdem die Kneipe mit Möglichkeit zum Billard-Spielen und die Imbissbuden im Zentrum von Allende II.

[7] https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/kiezklubs/ (zuletzt abgerufen am 15.10.2020).
[8] https://www.benn-allende-viertel.de/aktuell/bauvorhaben-muf
[9] 3. Handlungskonzept BENN-Allende-Viertel (Juli 2020 – Dezember 2021), S. 20-21.

Abbildung 1.12: Soziale Einrichtungen / Treffpunkte

„Alfreds Garten“, Imbissbuden, Kneipe und Kiosk im Zentrum von Allende II.

Das Nahversorgungsangebot konzentriert sich hauptsächlich im Einkaufszentrum Allende[10] an der Pablo-Neruda-Straße, Ecke Müggelheimer Straße und umfasst einen Rewe-Supermarkt, einen ALDI sowie einige ergänzende Fachgeschäfte des periodischen und aperiodischen Bedarfs.[11] Für die zukünftige Entwicklung sieht das Zentren- und Einzelhandelskonzept des Bezirks vor allem eine Erweiterung im nahversorgungsrelevanten Bereich als möglich an, eine Entwicklung soll in jedem Fall nicht zulasten des Ortsteilzentrums Altstadt Köpenick gehen. Defizite des Einkaufszentrums werden in der mangelhaften Verknüpfung des Einzelhandels mit weiteren öffentlichen Einrichtungen, Gesundheits- und anderen Dienstleistungen gesehen, sowie in der unzureichenden Fußgängeranbindung zum Bereich Allende II. Weitere Einzelhandelsstandorte bilden der LIDL an der Salvador-Allende-Straße/Ecke Wendenschlossstraße (Allende I) und der NP-Discounter am Müggelschlösschenweg in Allende II. Kleinere Gewerbeflächen und ein Café befinden sich unweit der Salvador-Allende-Brücke.

Abbildung 1.13: Nahversorgung

NP-Markt in Allende II, Allende-Center und Lidl-Markt in Allende I.

1.6 Wichtige Akteure und weiterführende Links

Die Vernetzung der verschiedenen Akteure erfolgt in dieser Großsiedlung derzeit stark über BENN, aber auch die Wohnungsunternehmen beteiligen sich.

- BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) im Allende-Viertel: https://www.benn-allende-viertel.de/
- Wohnungsbaugenossenschaft Amtsfeld: http://www.wbg-amtsfeld.de/
- degewo im Allende-Viertel: https://www.degewo.de/wachstum/quartiersentwicklung/koepenick/
- Begegnungsstätte Alfred-Randt-Straße: http://www.offensiv91.de/index.php/de/orte-der-begegnung/alfred-randt-strasse
- Jugendfreizeiteinrichtungen: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/jugend-und-sozialarbeit/artikel.141587.php

[10] https://allende-center.de/ (zuletzt abgerufen am 15.10.2020)
[11] Zentren- und Einzelhandelskonzept Treptow-Köpenick 2016 – Zentrensteckbriefe, S. 26.

- WaldKita „Bude Kids“: http://sylvester-ev.de/kitas/bude-kids
- Humanistische Kita „Rappelkiste“: https://humanistisch.de/rappelkiste
- Übergangswohnheim Alfred-Randt-Straße: https://www.internationaler-bund.de/standort/211203/

1.7 Zusammenfassende Einschätzung

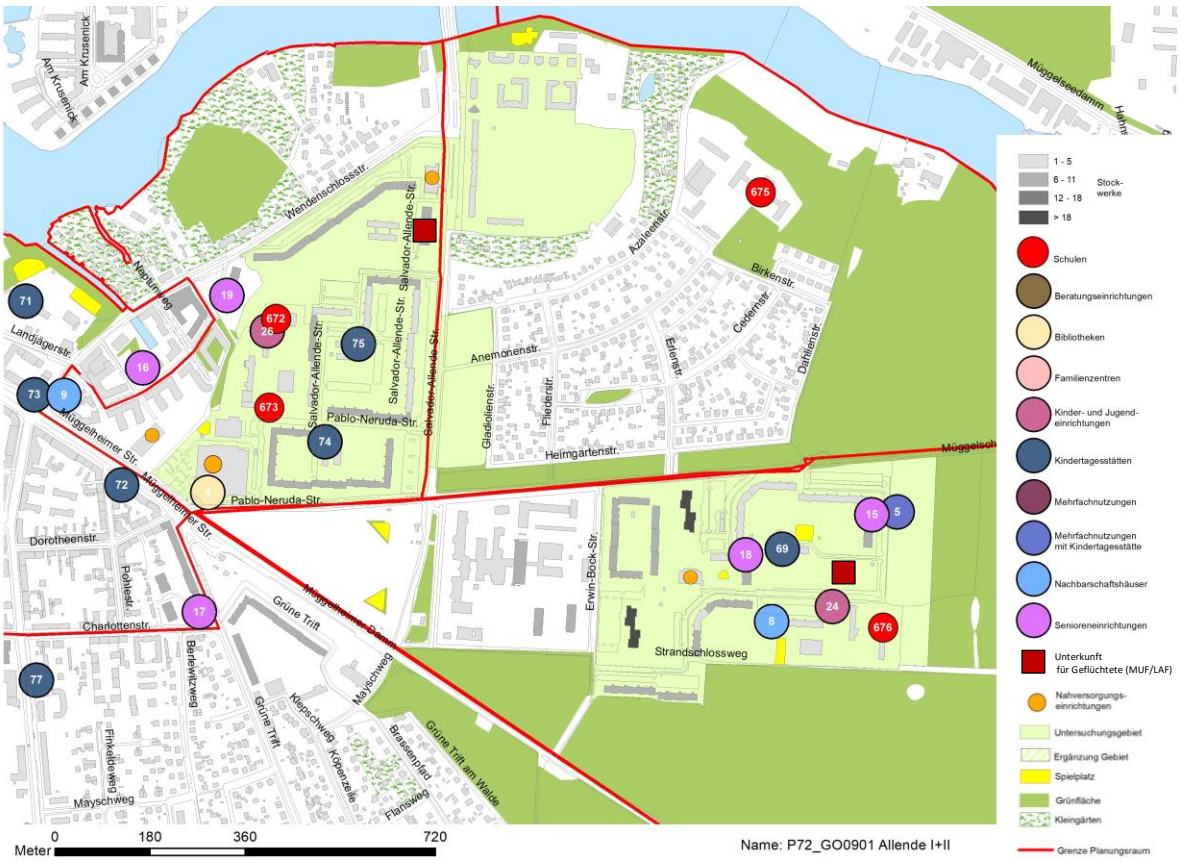
Die Großsiedlung ist durch eine sehr alte Bevölkerung geprägt, die seit vielen Jahren im Gebiet lebt. Die soziale Situation stellt sich bislang noch eher positiver dar als im Bezirk. Da durch das hohe Alter der Bewohnerschaft mit Mieterwechseln zu rechnen ist, wird sich das Quartier jedoch voraussichtlich deutlich verändern. Der Anteil der Bewohner mit Migrationshintergrund und der ausländischen Bewohner ist in den letzten zehn Jahren angestiegen, aber liegt bislang auf niedrigem Niveau.

Die Bestände der beiden größten Vermieter, der WBG Amtsfeld und der degewo, weisen keine sichtbaren Mängel auf und verfügen über ansprechend gestaltete Freiflächen. Die Freiflächen dieser beiden Eigentümer sind in großen Teilen frei zugänglich, was das scheinbar wenig vorhandene Engagement der weiteren Eigentümer (insbesondere in Allende II) abmildert, deren Gebäude Sanierungsbedarf aufweisen. Dass die WBG Amtsfeld ihre Flächen in Allende II nur noch ihren Mietern zugänglich macht, könnte auf Konflikte zwischen den Eigentümern oder den Bewohnern hindeuten. degewo und WBG Amtsfeld betreiben jeweils Begegnungsstätten, wobei sich die WBG in Richtung Altstadt Köpenick orientiert. Straßenseitig sind beide Quartiere durch große Parkplatzflächen geprägt, die jetzt im Fall der Salvador-Allende-Straße aber auch als Potenzial für den Wohnungsneubau gesehen werden.

Die Kindertagesstätten und Schulen sind in einem ausreichenden Umfang im Gebiet vorhanden, wie eine vom Bezirksamt beauftragte Studie zur Infrastrukturentwicklung für die Bezirksregion Allende-Viertel feststellt. Für bestehende bauliche Defizite (Müggelschlösschen-Schule, Humanistische Kita) ist Abhilfe geplant bzw. in der Umsetzung. Das BENN-Projekt bietet eine Plattform, um die darüber hinaus gehenden Angebote und Initiativen zu verknüpfen und weiterzuentwickeln (bspw. Jugendfreizeitangebot in Allende I).

Veränderungen in dem Gebiet sind vor allem durch den Neubau der MUF an der Salvador-Allende-Straße und die Zukunft des Übergangswohnheims in Allende II (Erhalt/Rückbau) zu erwarten.

Abbildung 1.14: Kartierung des Gebiets



Karte: IfS 2020, Kartengrundlage: Geoportal Berlin, Datensätze /ALKIS Gebäude; / ATKIS Straßenverkehr (Fläche); /Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze); /Kleingartenbestand Berlin; /Standorte öffentlicher Schulen

Einrichtung	Nr.	Name	Adresse
Schulen	672	Amtsfeld-Schule (Grundschule)	12559 Pablo-Neruda-Straße 8
	673	Emmy-Noether-Gymnasium	12559 Pablo-Neruda-Straße 6
	675	Flatow-Oberschule	12559 Birkenstaße 11
	676	Müggelschlößchen-Schule (Grundschule)	12559 Alfred-Rand-Straße 56
Bibliotheken	4	Bibliothek im Allende-Center	12559 Pablo-Neruda-Straße 2
Kinder- und Jugend- einrich-tungen	24	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Würfel	12559 Alfred-Randt-Straße 52
	26	Schülerclub des Rabenhaus e.V. in der Amtsfeld-Grundschule	12559 Pablo-Neruda-Straße 8
Kindertages-stätten	69	Humanistische Kita Rappelkiste	12559 Alfred-Randt-Straße 15
	70	Kita Zauberblümchen	12555 Landjägerstraße 11
	71	Kita Landjägerstr. 7/9/Kitas SüdOst	12555 Landjägerstraße 7
	72	Freude Kita Köpenick	12555 Müggelheimer Straße 22
	73	Kita Kleine Helden Köpenick	12555 Müggelheimer Straße 45
	74	Kita Amtsfelder Knirpse	12559 Pablo-Neruda-Straße 12
	75	IntegrationsKITA Hand in Hand	12559 Salvador-Allende-Straße 47
	76	Kita Wendenschloßstraße 114	12557 Wendenschloßstraße 114A
	77	Die Drei Affen 2	12557 Wendenschloßstraße 143

Mehrfach-nutzungen mit Kindertages-stätte	5	BUDE Mehrgenerationengarten	12559 Alfred-Randt-Straße 60
	5	Bude-Kids	12559 Alfred-Randt-Straße 60
Nachbar-schaftshäuser	8	Begegnungsstätte Alfred-Randt-Straße	12559 Alfred-Randt-Straße 42
	9	Begegnungsstätte Stuckhaus Cöpenick	12559 Wendenschloßstraße 95
Senioren-einrichtungen	15	Seniorenzentrum Bethel Köpenick gGmbH	12559 Alfred-Randt-Straße 23
	16	St. Elisabeth Diakonie in Köpenick Haus Müggel-spree	12559 Am Schloßberg 1
	17	Seniorentreff "Charlotte"	12557 Charlottenstraße 17C
	18	Seniorenheim Haus der Berliner Stadtmission	12559 Müggelschlößchenweg 46
	19	Stephanus-Seniorenzentrum Zur Brücke	12559 Wendenschloßstraße 35

Quellen des Einrichtungsverzeichnisses:

Kiezatlas Berlin: https://www.kiezatlas.berlin/?search=&type=place&method=quick&context=0&nearby=undefined&koordinate=52.50798,13.39918&zoomstufe=13

Berliner Familienportal: https://www.berlin.de/familie/de/alphabetisch/

Wo ist was los! Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin: https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/freizeit/wo-ist-was-los-2016-broschuere.pdf

jup! Berlin: https://jup.berlin/orte

Jugendnetz Berlin: https://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/jnb.php

Familienwegweiser: https://www.verlag-apercu.de/publikation/familienwegweiser

Berliner Familienzentren: https://www.berliner-familienzentren.de/standortkarte/

Sekis Stadtteilzentren: https://www.sekis-berlin.de/themen/stadtteilzentren/

Deutsches Seniorenportal: https://www.seniorenportal.de/pflegeheime-in-berlin

BENN: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/de/standorte/index.shtml